

Mit der Nase wahrnehmen (Riechsinn)

- Lassen Sie ihr Kind vor dem Essen zunächst riechen und raten, was es zu essen gibt. Lassen Sie es beim Kochen auch an den verschiedenen Gewürzen und Kräutern riechen (Kräuter zwischen den Fingern zerreiben, um das Aroma zu riechen).
- Auch Früchte und einige Gemüse riechen sehr stark. Bei Melonen erkennt man am Geruch, ob sie reif sind. Üben Sie mit Ihrem Kind im Supermarkt, am Geruch zu erkennen, welche Melone essreif ist.



Spiele: Mit geschlossenen Augen an verschiedenen Früchten riechen und herausfinden, welche Frucht es ist.

Mit den Ohren wahrnehmen (Gehörsinn)

- Wenn Sie im Sommer morgens nach draussen gehen hören Sie ganz viele Vögel pfeifen. Horchen Sie mit Ihrem Kind, wie viele Vögel in der Nähe sind und welches Pfeifen woher kommt. Entdecken Sie den entsprechenden Vogel?
- Setzen Sie sich beim Spazieren auf eine Bank an der Strasse und schliessen Sie die Augen. Können Sie an Hand des Geräusches erkennen, ob ein Auto, ein Camion, ein Lastwagen oder ein Motorrad vorbeigefahren ist?
 - ☺ Tipp: Auch vor einer Baustelle die Augen schliessen und den Bauarbeitern zuhören ist sehr spannend.
- Öffnen Sie das Fenster. Finden Sie mit Ihrem Kind heraus, was man alles hört. Wohin gehören die einzelnen Geräusche? Wer macht sie? Sie werden feststellen, dass man vom Fenster aus zahlreiche Dinge hört, von denen man nie gedacht hätte, dass man sie alle hört.
 - 🎲 Spiel: Ich hör etwas, was du nicht hörst. Alle schliessen die Augen. Suchen Sie sich ein Geräusch aus, das sie hören und sagen Sie: Ich hör etwas, was du nicht hörst und beschreiben Sie Ihrem Kind das Geräusch, das sie hören. Ihr Kind muss nun raten, was es ist. Hat es herausgefunden, was es war, sucht sich Ihr Kind ein Geräusch, das nun Sie erraten müssen. Das Spiel kann man unterwegs spielen, in einer Pause oder zu Hause bei geöffnetem Fenster.
 - ☆ Für Fortgeschrittene: Versuchen Sie, das Geräusch auf Deutsch zu beschreiben.



Mit den Händen wahrnehmen (Tastsinn)

- Wenn Sie Wäsche sortieren, lassen Sie Ihr Kind die verschiedenen Materialien der Kleider berühren. Lassen Sie es herausfinden, welche Kleidungsstücke aus demselben Material gemacht sind und welche aus anderem. Sagen Sie Ihrem Kind, wie das Material heisst (steht innen auf der Etikette) und fragen Sie es, woran es das Material erkennen kann.
 - ✎ Wortschatz: Baumwolle, Seide, Leinen, Wolle, Viscose, Elasthan, Polyester.
- Schliessen Sie die Augen und lassen Sie Ihr Kind einen Gegenstand oder eine Frucht aussuchen und Ihnen in die Hände legen. Sie müssen nun durch ertasten raten, was es ist. Danach ist Ihr Kind dran, die Augen zu schliessen und einen Gegenstand zu erraten.
- Stellen Sie ab und zu einen Teig für einen Kuchen, Plätzchen, eine Pizza oder ein Brot selber her. Das Teigkneten und auswallen ist eine sinnliche Angelegenheit, die den Tastsinn und auch die Bewegungsfähigkeit der Hände schult.

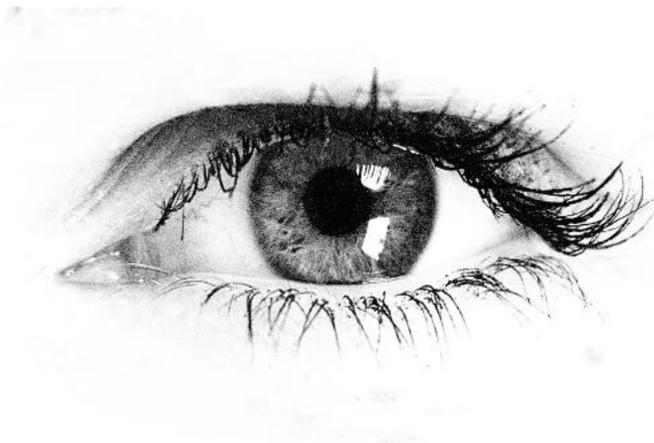


Mit der Zunge wahrnehmen (Geschmackssinn)

- Lassen Sie Ihr Kind beim Kochen helfen und zwar, wenn Sie das Gericht salzen, würzen oder süssen. Lassen Sie Ihr Kind probieren und herausfinden, wann es genug salzig, scharf oder süss ist.
- Wenn Sie zum Beispiel einen Fruchtsalat vorbereiten, lassen Sie Ihr Kind verschiedene Fruchtstücke mit geschlossenen Augen probieren und raten, welche Frucht es ist.

Mit den Augen wahrnehmen (Sehsinn)

- Wenn Sie unterwegs sind beobachten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Dinge. Nehmen Sie sich Zeit dafür, genau hinzusehen. Legen Sie sich zum Beispiel in eine Wiese und sehen Sie gemeinsam den Wolken zu. In welche Richtung ziehen sie und wie verändern Sie sich. Oder setzen Sie sich an einen belebten Platz und beobachten Sie, was da alles geschieht, welche Leute vorbeigehen und was sie tun. Üben Sie mit Ihrem Kind, die Dinge genau zu beobachten und genau hinzuschauen, nicht nur flüchtig und schnell. Sitzt man eine Weile am selben Ort und beobachtet, so fallen einem plötzlich eine Menge Dinge auf, die man zuvor gar nicht gesehen hat.



Mit allen Sinnen Struktur und Form von Gegenständen erkunden

- Herausfinden, wie sich verschiedene Materialien in ihrer Oberfläche unterscheiden. Lassen Sie Ihr Kind verschiedene Materialien berühren, zum Beispiel verschiedene Stoffe, Holz Metall, etc. Kann es Ihnen beschreiben, welcher der Unterschied ist. Danach können Sie mit geschlossenen Augen etwas berühren und raten, aus welchem Material es besteht.
- Machen Sie einen Spaziergang in den Wald und schauen Sie sich die Muster von Baumstämmen und Blättern genauer an: Wie sind die Muster angeordnet? Gibt es Baumstämmen die ähnlich oder gleich aussehen? Welche Muster und Strukturen haben verschiedene Blätter? Nehmen Sie ein paar verschiedene Blätter mit nach Hause, um sie genauer zu betrachten oder abzuzeichnen.
 - ☺ Tipp: Falls Sie gefällte Baumstämmen antreffen, zeigen Sie Ihrem Kind die Ringe im Baumstamm und erklären Sie ihm, dass jeder Ring ein Jahr bedeutet, man also an Hand der Ringe im Baumstamm zählen kann, wie viele Jahre alt der Baum war.



Farben unterscheiden können

- Benennen Sie beim Wäschesortieren die verschiedenen Farben. Wenn Sie die Waschmaschine einräumen sagen Sie Ihrem Kind beispielsweise: Kannst Du mir aus dem Wäschekorb alle schwarzen Socken herausuchen? Oder: Gibst Du mir alle blauen und braunen Hosen?
 Wortschatz: schwarz, weiss, gelb, blau, rot, grün, rosarot, hellblau, orange, hellblau, dunkelgrün, braun, dunkelblau, hellgrün, violett.
- Benennen Sie beim Kochen die Farben von Gewürzen oder Gemüse.
 Spiele: Farbenratespiel. Wenn Sie unterwegs sind, sagen Sie «Ich sehe etwas, was Du nicht siehst und das ist orange.» oder «Ich sehe etwas, was Du nicht siehst und das ist dunkelblau». Ihr Kind muss sich dann umsehen und herausfinden, welchen Gegenstand Sie sehen, der diese Farbe hat. Zwischen durch können Sie wechseln und Ihr Kind sagt «Ich sehe etwas, was Du nicht siehst und das ist». Kinder lieben dieses Spiel und es ist ein gute Zeitvertreib, wenn man auf einer längeren Reise ist oder beim Arzt warten muss. Besonders spannend ist es, wenn mehrere Kinder mitraten. Dann kommt es darauf an, wer der erste ist, der es herausfindet.
- Wenn Sie irgendwo einen Regenbogen sehen, betrachten Sie ihn gemeinsam und finden Sie heraus, welche Farben in einem Regenbogen enthalten sind. Die Farben sind immer in derselben Reihenfolge in jedem Regenbogen.

Phantasiemuster zeichnen und ausmalen

- Schauen Sie, dass Sie immer ein paar Farbstifte und etwas Papier zu Hause haben, damit Ihr Kind zeichnen kann. So kann es das, was es im Kopf hat, auf Papier bringen, kann Dinge erfinden und seine Eindrücke von Ausflügen und Spaziergängen festhalten. Das Malen und Zeichnen ist eine Form, Erlebtes nochmals durchzugehen und zu speichern. Erfahrungen bleiben so besser haften.

Etwas zusammenbauen

- Beim Bauen und Konstruieren lernt Ihr Kind eine Menge. Zum Beispiel über die Schwerkraft und was man mit verschiedenen Materialien alles anstellen kann und wie sie sich verhalten. Es lernt dabei auch, mit seinen Fingern genau zu arbeiten, weil seine Konstruktion zusammenfällt, wenn es zu ungenau baut. Stellen Sie daher sicher, dass Sie zu Hause etwas haben, womit Ihr Kind bauen kann, zum Beispiel Holzklötze oder Legos.
 - ☺ Tipp: Kaufen Sie sich von einem Bodenleger oder einer Parkettfirma Parketthölzchen. Die sind viel billiger als Bauklötze aus dem Spielwarenladen und man kann mit 300 bis 400 Hölzchen die verrücktesten Türme, Häuser oder Autostrassen und Brücken bauen.
 - ☆ Für Fortgeschrittene: Leihen Sie sich in der Ludothek eine Schachtel Legos mit Bauanleitung aus. Die Legoanleitungen sind alle ohne Text gemacht, damit auch kleine Kinder nur durch das Anschauen der Zeichnungen etwas nachbauen können. Achtung: Schauen Sie, dass keine der kleinen Teilchen verloren gehen.
- Richten Sie zu Hause eine Schachtel oder Schublade ein, in die Sie Abfallmaterial verstauen, das Ihr Kind zum Basteln oder bauen brauchen kann. Zum Beispiel Kartonverpackungen von Lebensmitteln, leere Toilettenrollen, Trinkhalme, Flaschendeckel, Stoffresten, altes Geschenkpapier, alte Couverts, Prospekte oder auf Spaziergängen Gesammeltes wie kleine Äste, Tannzapfen oder Herbstblätter. Stellen Sie Ihrem Kind dazu einen Leim und eine nicht zu scharfe Schere zur Verfügung, eventuell etwas Schnur und lassen Sie es daraus zusammenbauen, was ihm einfällt. Sie werden staunen, was aus dieser Schachtel alles zusammengebaut wird. Das regt die Phantasie Ihres Kindes an und es lernt, Dinge zu konstruieren.

Bei Liedern mitsingen können

- Singen Sie Ihrem Kind ein Lied vor, das Sie selbst als Kind gelernt haben. Singen Sie das Lied immer wieder vor, bis das Kind es gut kennt und auch mitsingen kann. Vor dem Zubettgehen ist ein guter Zeitpunkt, um ein Lied zu singen, das beruhigt vor dem Einschlafen. Erzählen Sie Ihrem Kind auch, woher Sie das Lied kennen und weshalb es Ihnen gut gefällt.

Etwas zum Klingen bringen

- Finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind heraus, mit welchen Dingen in der Wohnung man Töne erzeugen kann. Stellen Sie in der Küche oder auf dem Tisch eine Art Klanggalerie zusammen. Sie können zum Beispiel Gläser nehmen (an die darf man nur ganz leicht schlagen), leere Büchsen, Flaschen, Pfannen, und so weiter. Probieren Sie danach aus, wie die Gegenstände verschieden klingen, je nachdem, ob man sie mit einem Löffel, einer Holzkelle oder etwas anderem anschlägt. Bei der Glasflasche kann man auch versuchen, durch hineinblasen einen Ton zu erzeugen. Versuchen Sie, gemeinsam eine kleine Melodie zu spielen.
 - ☺ Tipp: wenn Sie über eine Käseschachtel oder eine längs halbierte Toilettenrolle ein paar Gummibänder spannen, dann haben Sie eine Mini-Gitarre.
 - ☆ Für Fortgeschrittene: Falls Sie sich mit Tonhöhen etwas auskennen, können Sie versuchen, Ihre Klanginstrumente nach Höhe der Töne in eine Reihe zu stellen.

Geschichten zuhören und von eigenen ähnlichen Erlebnissen erzählen

- Erzählen Sie Ihrem Kind, wie Sie selbst als Kind so waren, was Sie alles erlebt haben, was Sie gerne gespielt haben. Da wird Ihr Kind gerne zuhören und dann auch eigene Geschichten erzählen oder nachfragen.

Mit Klangmöglichkeiten experimentieren

- Eine Rassel bauen: Füllen Sie Bohnen, Mais- oder Reiskörner in einen Plastikbecher mit Deckel. Verschiessen Sie den Deckel und kleben Sie ihn mit Klebeband fest. Nun können Sie den Becher als Rassel einsetzen und damit verschiedene Rhythmen ausprobieren. Lassen Sie Ihr Kind Rhythmen erfinden oder spielen Sie einander einfache Rhythmen vor, die der andere dann nachspielt.
- Ein einfaches Musikinstrument bauen. Nehmen Sie eine Kartonröhre, also eine leere Toilettenrolle oder nach Möglichkeit eine längere Röhre. Kleben Sie sie auf einer Seite gut zu mit Klebestreifen. Füllen Sie die Röhre zu einem Viertel mit Perlen, Erbsen, Maiskörnern, Linsen oder ähnlichem. Verschiessen Sie auch die andere Seite gut. Nun können Sie die Röhre als Rassel bzw. Instrument benutzen. Falls gewünscht kann sie noch farbig bemalt werden.
- Füllen Sie verschieden grosse Gläser oder Glasflaschen mit Wasser und lassen Sie Ihr Kind mit einer Gabel fein dagegen schlagen. Wie hören sich die verschiedenen Töne an? Probieren Sie aus, wie sich der Ton verändert, wenn viel oder wenig Wasser im Glas ist. Wann ist er höher, wann tiefer?
 - ☆ Für Fortgeschrittene: Versuchen Sie gemeinsam, die Gläser nach Tonhöhe zu ordnen: die tiefen Töne links und dann immer höhere Töne und rechts aussen den höchsten.
- Finden Sie mit Ihrem Kind zusammen heraus, welche Töne man nur mit dem Körper machen kann. Zum Beispiel mit den Fingern schnipsen, mit der Zunge schmalzen, Schnarchen, Husten, Niesen, mit den Füßen trampeln oder scharren, in die Hände klatschen, gurgeln, gähnen, jauchzen, summen, vielleicht knacksen noch die Knochen, wenn man sich streckt.
 - 👏 Wortschatz: Schnipsen, Schmalzen, Schnarchen, Husten, Niesen, Trampeln, Scharren, Klatschen, Gurgeln, Gähnen, Jauchzen, Summen, Knacksen.

- Ein Rhythmus ist ein Klang, der regelmässig immer gleich ertönt. Finden Sie mit Ihrem Kind zusammen heraus, welche Dinge einen Rhythmus machen. Zum Beispiel eine Uhr, ein Wecker, der Motor eines Autos oder eines Motorrads, ein Vogel, eine Maschine auf der Baustelle, ein Helikopter, eine Sirene. Versuchen Sie, den Rhythmus nachzumachen.
 - ☆ Für Fortgeschrittene: Erfinden Sie gemeinsam eigene Rhythmen, die Sie einander vormachen und nachmachen.

Etwas nachahmen können

- Imitieren Sie Tierstimmen und lassen Sie Ihr Kind raten, welches Tier es ist. Danach muss Ihr Kind eine Tierstimme nachahmen und Sie müssen raten. Sie können nicht nur Stimmen, sondern auch die Bewegungen von Tieren imitieren, zum Beispiel wie ein Hund Wasser trinkt, wie eine Schlange sich vorwärts bewegt, und so weiter.
 - ☺ Tipp: Machen Sie einen Ausflug in den Zoo, dort können Sie viele neue Tierstimmen hören und beobachten, wie sich die Tiere bewegen.
 -  Spiele: Stellen Sie einen leeren Stuhl hin und sagen Sie: „Der Platz ist frei, ich wünsche mir einen Tiger herbei.“ Ihr Kind muss dann versuchen, einen Tiger nachzuahmen. Nun darf Ihr Kind sagen: „Der Platz ist frei, ich wünsche mir einen Vogel herbei.“ Und Sie müssen versuchen, einen Vogel nachzuspielen, dann wird wieder gewechselt.
- Bereiten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen Fruchtsalat zu: Kaufen Sie verschiedene Früchte ein, schneiden Sie sie gemeinsam klein, mischen Sie alles in einer Schüssel und geben Sie nach Wunsch etwas Orangensaft hinein und Schlagrahm oben drauf. Das macht Kindern Spass und auch Kinder, die sonst wenig Früchte essen, mögen Fruchtsalat, den sie selbst zubereitet haben.
 - 👉 Wortschatz: Banane, Melone, Pfirsich, Erdbeeren, Orange, Ananas, Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschgen, Kiwi
 - ☺ Tipp: Zur Abwechslung können die Früchte in Stäbe, Dreiecke oder Würfel geschnitten werden.
 - ☆ Für Fortgeschrittene: Versuchen Sie mit geschlossenen Augen die Früchte an ihrem Geruch zu erkennen. Wechseln Sie ab, indem einmal Sie die Augen schliessen und Ihr Kind Ihnen eine Frucht unter die Nase hält und danach umgekehrt.

Etwas zusammenbauen oder zusammensetzen und eigene Ideen einbringen

- Eine Halskette gestalten. Es gibt unzählige Möglichkeiten, eine Halskette zu gestalten, die fast nichts kostet und viel Spass macht. Kaufen Sie ein Stück festes Garn dafür (Sterngarn) mit einer passenden Nadel oder farbigen Basteldraht (im Hobbymarkt/Baucenter erhältlich). Darauf können Sie folgende Dinge auffädeln:
 - Perlen von alten Ketten, welche Sie nicht mehr benötigen. Alte Halsketten mit schönen Perlen bekommt man übrigens auch in grosser Auswahl für ein paar Franken im Brockenhaus oder auf dem Flohmarkt.
 - farbige Trinkhalme, in kurze Stücke geschnitten
 - ungekochte Röhrenteigwaren, zum Beispiel Maccaroni
 - alte Knöpfe
 - Flaschendeckel, in die mit einer Schere oder einem Bohrer ein Loch gemacht wurde.
 - mit Salzteig kann man selbst Perlen herstellen und bemalen: Dazu einfach 1 Tasse Mehl, 1 Tasse Salz, 2 Esslöffel Öl mischen und warmes Wasser dazugeben, bis ein fester Teig entsteht. Den Teig gut durchkneten und daraus kleine Kugeln formen. In die Kugeln mit einem Holzspieß ein Loch stechen und sie danach an der Luft trocknen lassen oder für zwei Stunden in den Backofen schieben bei 75 Grad. Sind die Perlen trocken, können Sie bemalt und danach auf eine Kette aufgefädelt werden.
 - Papierperlen drehen: Schneiden Sie Papierstreifen aus farbigen Magazinen, die an einem Ende breiter und am anderen schmaler sind. Bestreichen Sie die Streifen auf einer Seite mit Leim und rollen Sie sie auf einen Grillspieß oder einen Besteckgriff auf. Achtung: Den Streifen von der breiten Seite her und mit der Leimschicht nach aussen aufrollen. Nach dem Aufrollen den Spieß oder Besteckgriff herausziehen und fertig sind die Papierperlen.

 Wortschatz: Perlen, Faden, Nadel, auffädeln

Fortsetzung: Etwas zusammenbauen oder zusammensetzen und eigene Ideen einbringen

- Drinnen oder draussen eine eigene Hütte bauen aus Tüchern, Ästen oder einer grossen Kartonschachtel

Verschiedene Mal- und Gestaltungstechniken ausprobieren

Zum Malen und Basteln gibt es unzählige Möglichkeiten. Versuchen Sie immer einmal wieder etwas Neues, das Sie noch nicht kennen.

- Stellen Sie Geld her für den eigenen Verkaufsladen: Legen Sie ein Geldstück unter ein Blatt Papier und malen Sie mit einem Bleistift darüber. Nun muss das Geld nur noch ausgeschnitten werden.
- Eine Krone basteln: Schneiden Sie aus einer alten Kartonpackung einen Kartonstreifen aus und passen Sie diesen an den Kopf Ihres Kindes an. Kleben Sie den Kartonring zusammen oder machen Sie ihn mit einem Bostich fest. Ihr Kind kann nun die Krone bemalen oder sie mit Fotos oder anderen Dingen verzieren.

☺ Tipp: Besonders geeignet ist Wellkarton, da lassen sich kleine Äste hineinstecken.



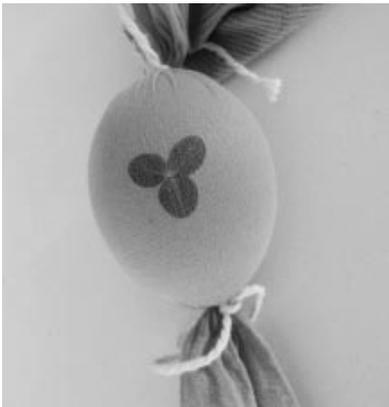
- Karten gestalten. Besorgen Sie weisses Papier oder leere Karten. Lassen Sie Ihr Kind eine Karte gestalten, zum Beispiel für Oma oder jemand anderen. Stellen Sie Farbstifte oder Filzstifte und Leim zur Verfügung. Dazu kann Ihr Kind aus Heften oder Prospekten Bilder ausschneiden und aufkleben. Auch mit Stoffstücken, Wollresten, getrockneten Gräsern, Blumen oder Blättern lassen sich wunderschöne Karten gestalten. Oder Sie können Bilder und Texte aus alten Lebensmittelverpackungen ausschneiden.

Fortsetzung: Verschiedene Mal- und Gestaltungstechniken ausprobieren

- «Pünktli, Pünktli, Komma, Strich - fertig ist das Mondgesicht»: Zeichnen Sie Ihrem Kind etwas auf den Rücken und lassen Sie es raten, was es ist. Das ist sehr schwierig, beginnen Sie daher mit einem einfachen Gesicht und sagen Sie dazu den Reim oben auf. Später können Sie es mit einer Sonne, Mond oder einem Haus versuchen.
 - ☆ Für Fortgeschrittene: Versuchen Sie das Spiel mit Zahlen von 1 bis 5.
- Bilder auf dem Asphalt. Malen ist nirgendwo schöner als draussen auf dem Asphalt. Da hat man unbeschränkt Platz. Zum Malen verwendet man Strassenkreiden. Diese können Sie auch selbst herstellen. Sie brauchen dazu einen Sack weissen Gips aus dem Baumarkt, und wenn gewünscht eine Rolle Abdeckband und Lebensmittelfarben oder andere flüssige Farben. Nun sammeln Sie leere Toilettenrollen, die Sie auf der einen Seite mit dem Abdeckband oder mit Klebstreifen verschliessen. Mischen Sie nun den Gips mit Wasser, bis eine zähflüssige Masse entsteht, ungefähr wie Schlagrahm. Diese Masse füllen Sie in die Toilettenrollen. Lassen Sie die Rollen einen Tag lang trocknen. Danach können Sie den Karton entfernen und fertig ist die Strassenkreide. Achtung, angerührter Gips wird innert 5 Minuten hart. Rühren Sie also immer nur wenig an und verarbeiten Sie den Gips schnell. Wenn Sie farbige Strassenkreiden möchten, mischen Sie das Wasser vor dem Anmachen einfach mit etwas flüssiger Farbe.
Achtung: Kinder nicht alleine auf einer Strasse malen lassen auf der auch Autos fahren.

Fortsetzung: Verschiedene Mal- und Gestaltungstechniken ausprobieren

- Farbige Ostereier. An Ostern können Sie Eier im sprudelnden Wasser 7-8 Minuten kochen, bis sie hart sind. Die Kinder können die Eier nun mit Filzstiften farbig anmalen.
 - ☺ Tipp: Die Eier nach dem Kochen weitere 5 Minuten mit kaltem Wasser übergießen, damit sie sich nachher gut schälen lassen.
 - ☆ Für Fortgeschrittene: Nehmen Sie Zwiebelschalen und einen alten Damenstrumpf. Sammeln Sie mit Ihrem Kind interessant geformte kleine Blätter und Gräser. Legen Sie nun die Blätter und Gräser auf die rohen Eier und packen Sie das Ganze in den Damenstrumpf, den Sie auf beiden Seiten gut zubinden (siehe Bild). Die Blätter und Gräser werden nun fest an das Ei gepresst. Nun Wasser aufkochen und die Zwiebelschalen hinein geben. Die eingepackten Eier 10-20 Minuten im Wasser kochen lassen und danach auspacken. Die Eier sind nun braun gefärbt von den Zwiebelschalen, dort wo die Blätter und Gräser waren, sind sie weiss geblieben. Das gibt wunderschöne Muster, die man immer wieder neu probieren kann. Natürlich dürfen die Eier danach auch gegessen werden.



Fortsetzung: Verschiedene Mal- und Gestaltungstechniken

- Stellen Sie eine Knetmasse her. Dies ist ganz einfach, billig und wenn Sie die Knetmasse in einem Plastikbeutel aufbewahren, kann sie ein Jahr lang verwendet werden, um immer wieder neues zu gestalten. So geht's:

Knetmasse

Rezept für eine Portion Knetteig

Zutaten:

2 Tassen Mehl

1 Tasse Salz

1 gestrichener Esslöffel Weinsteinpulver

(gibt es als Kaliumhydrogentartrat in Apotheke oder Drogerie)

wenig Lebensmittelfarbe

(gibt es in grösseren Migros oder Coop)

1 Esslöffel Oel

2 Tassen heisses Wasser

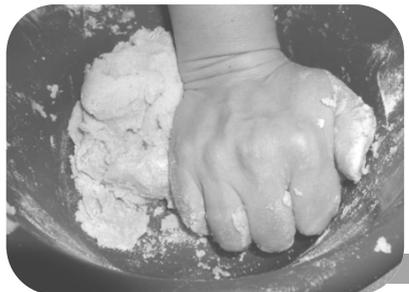
Mehl, Salz, Weinsteinpulver, Lebensmittelfarbe und Oel in einer Schüssel mischen. Das heisse Wasser dazugiessen, mischen und dann gut durchkneten.

Aufbewahren:

In einem Plastiksack oder einer Frischhaltebox ist die Knetmasse monatelang haltbar. Knetfiguren, die man behalten möchte, einfach an der Luft trocknen lassen.

Infos:

Die Knetmasse ist ungiftig



Fortsetzung: Verschiedene Mal- und Gestaltungstechniken

- Backen Sie einen Kuchen, Muffins oder Kekse und lassen Sie Ihr Kind diese nach dem Backen verzieren, zum Beispiel mit Zuckerguss, Schokoladestreuseln oder ähnlichem. Dies geht natürlich auch gut bei einem Geburtstagskuchen.
- Sammeln Sie im Herbst draussen schöne farbige Blätter und lassen Sie Ihr Kind damit ein farbiges Herbstbild gestalten (Blätter mit Leim auf ein grosses Blatt Papier kleben). Mit den Blättern kann auch gleich draussen auf dem Boden ein farbiges Bild gelegt werden, falls der Wind nicht bläst.

Mitmachlieder und-spiele lernen und singen/spielen

- Kennen Sie aus Ihrer Kinderzeit noch Lieder und Spiele, bei denen gesungen und gleichzeitig gespielt wird oder ein Fingerversli? In der Schweiz kennt man da zum Beispiel «Lueged nöd üme, dä Fuchs gaht ume» oder «Tshipfu, tshipfu d'Isebahn chunt». Falls Sie auch so eines kennen, zeigen Sie Ihrem Kind, wie es geht.

Alle singen das Lied. Ein Kind spielt die Lokomotive und läuft herum. Am Ende des Liedes hält die Lokomotive an und ein Kind, das sein Billet zeigt, darf einsteigen (sich hinter das Kind stellen, es an den Schultern gefesthalten und mitlaufen)

Liedtext:

**Tshipfu, tshipfu
d'Isebahn chunt,**
Chinde gönd uf zite,
wär im Sack es Bilet hät,
de dörf mit go rite.

- Im Kindergarten lernen die Kinder viele Mitmachlieder und Verse. Lassen Sie sich eines zeigen und üben Sie es gemeinsam.

Bewegungen zu Musik nachahmen

- Zeigen Sie Ihrem Kind, welche Bewegungen man zu Musik machen kann, zum Beispiel klatschen oder sich im Takt hin und her wiegen. Falls Sie einen speziellen Tanz kennen, üben Sie diesen mit Ihrem Kind.
- Einen Rhythmus nachklatschen: Klatschen Sie mit den Händen einen einfachen Rhythmus vor. Fragen Sie Ihr Kind, ob es den Rhythmus nachklatschen kann. Nun wechseln Sie und lassen Sie Ihr Kind etwas vorklatschen. Sobald Ihr Kind etwas Übung hat damit, versuchen Sie es mit etwas schwierigeren Rhythmen.

 Wortschatz: klatschen

Etwas Erlebtes oder Gesehenes zeichnen oder malen

- Wann immer Ihr Kind mit Ihnen unterwegs war oder Sie mit Ihm etwas Neues entdeckt haben, fragen Sie danach oder am nächsten Tag, ob es etwas davon zeichnen oder malen möchte. Beim Zeichnen geht Ihr Kind das Erlebte oder das Gesehene in Gedanken nochmals durch und verankert so das neu gewonnene Wissen besser. Dasselbe geschieht übrigens, wenn Ihr Kind erlebte Dinge im Spiel immer und immer wieder durchspielt. Versuchen Sie daher nicht, diese Phase des Verankerns zu verkürzen oder zu unterbrechen, weil Sie denken, dass es nun besser wieder etwas Neues lernen sollte.

So-tun-als-ob - eine Rolle spielen

- Stellen Sie Ihrem Kind altes Geschirr, alte Tücher und ähnliches Material zur Verfügung, damit es sich verkleiden oder „Müeterlis“ spielen kann. Dabei soll es auch andere Kinder zum Spielen einladen können.
 - ☺ Tipp: Fragen Sie Ihr Kind, ob es sich verkleiden möchte und als was. Helfen Sie ihm zu überlegen, was alles zu dieser Rolle gehört und suchen Sie in der Wohnung nach geeigneten Dingen. Ein guter Zeitvertreib für einen Regentag.
- Aus Tüchern von alten Bettanzügen und mit einigen Wäscheklammern zum Festmachen kann Ihr Kind die schönsten Hütten selber bauen. Im Sommer auch draussen unter einem Gebüsch.
- Eine eigene Handschuhpuppe herstellen. Einen alten Handschuh nehmen, der nicht mehr gebraucht wird oder auch einen Einmal-Handschuh. Ziehen Sie den Handschuh an und lassen Sie Ihr Kind mit wasserfestem Filzstift ein Gesicht auf die Innenseite des Handschuhs malen. Sie können auch aus Stoffresten oder einer farbigen Plastiktasche ein Paar Augen, Nase, Mund und Ohren ausschneiden und ankleben. Die Haare können aus Wolle, Schnur oder ebenfalls aus Plastikstreifen geschnitten und angeklebt werden. Jetzt kann Ihr Kind die Handschuhpuppe anziehen. Nun braucht sie nur noch einen Namen. Welche Sprache spricht die Handschuhpuppe? Falls sie noch nicht Deutsch spricht, muss Ihr Kind ihr jetzt unbedingt regelmässig sagen, wie die Dinge in Deutsch heissen, damit sie es lernt. Oder vielleicht möchte die Puppe Ihnen deutsche Wörter beibringen? Mit so einer Puppe ist es auf jeden Fall viel spannender, deutsch zu lernen.

- Basteln Sie zusammen etwas, was man zum Verkleiden brauchen kann, zum Beispiel einen Hut, einen Polizeihelm, eine Maske oder einen Räberumhang.
- Spannen Sie eine Schnur durch das Kinderzimmer, falls dies geht, und hängen Sie ein grosses Tuch oder einen alten Bettanzug darüber. Dies kann nun als Zelt zum Spielen gebraucht werden oder als Vorhang für eine Bühne, wenn Ihr Kind etwas vorführen möchte.

Fortsetzung: So-tun-als-ob - eine Rolle spielen

- Spital spielen. Richten Sie im Kinderzimmer eine vorübergehende Notfallstation ein. Nehmen Sie ein Bett oder ein Sofa als Krankenbett und besorgen Sie Dinge, die man im Spital braucht. Stoffbahnen beispielsweise können als Verband gebraucht werden, Klebestreifen als Pflaster, vielleicht haben Sie noch eine alte Spritze oder fragen Sie in der Apotheke oder bei einem Arztbesuch nach einer alten Spritze, die nicht mehr gebraucht wird. Ein Glasfläschchen mit Wasser kann als Medizin dienen. Nun können die Stofftiere oder Puppen in die Notfallstation kommen und erzählen, wo sie sich verletzt haben. Ihr Kind spielt den Doktor und untersucht die Tiere zunächst einmal gründlich, bevor er Ihnen eine Spritze gibt oder einen Verband anlegt. Vielleicht sind auch Sie der Arzt und Ihr Kind die Krankenschwester. Dann können Sie gemeinsam beraten, wie die Verletzung behandelt werden soll.

 Wortschatz: Das Spital, die Krankenschwester, der Arzt, die Spritze, der Verband, das Pflaster, die Notfallstation, die Medizin.

☺ Tipp: Wenn Sie jemanden im Spital besuchen oder zum Arzt müssen, beobachten Sie mit Ihrem Kind, was es da alles hat und was die Krankenschwester oder die Arztgehilfin tut.

Mit Gegenständen eine Geschichte spielen

- Kinder bauen sich beim Spielen oft eine ganze Geschichte rund um das auf, was sie gerade spielen. Wenn sie zum Beispiel mit Autos spielen, dann erfinden sie oft noch Namen für die Fahrer und einen Namen für die Stadt, in der die Autos fahren und so weiter. Dieses Geschichten-erfinden trainiert die Vorstellungskraft und das Entwickeln von eigenen Ideen. Stellen Sie daher sicher, dass Ihr Kind genug Material hat, um seine Geschichten auszuschnücken. Dies können ganz einfache Dinge sein. Beim Autospielen können Sie beispielsweise vom Spaziergang kleine Äste mitbringen, leere Toilettenrollen können als Tunnels dienen und Schachteln von Verpackungen als Polizeigebäude und Parkhaus umgebaut werden.

Eigene Bewegungen zu Musik erfinden

- Wenn Musik läuft erfinden Sie mit Ihrem Kind Bewegungen, die man dazu machen könnte. Jeder kann etwas vormachen, der andere nachmachen.

Mit Farbmischungen experimentieren

- Beim Kochen beobachten, wie sich die Farbe von Gerichten verändert, wenn man Gewürze beigibt.
👉 Wortschatz: Curry, Paprika, Safran, Chili
- Lassen Sie Ihr Kind einmal mit Filzstiften auf Küchenpapier malen. Danach kann man das Küchenpapier mit Wasser nass machen und zusehen, wie die Farben ineinander verlaufen. Lassen Sie Ihr Kind beobachten, was geschieht und immer wieder neue Farbkombinationen ausprobieren.
- Färben Sie einmal einen Teig für Kekse oder eine Kuchenglasur mit Lebensmittelfarbe ein.
- Falls Sie zu Hause Wasserfarben haben, eignen sich diese sehr gut um zu lernen, was beim Mischen von Farben geschieht. Wenn Sie ein Blatt Papier mit Wasser etwas nass machen und Ihr Kind dann mit dem Pinsel Farben aufträgt, verlaufen auch hier die Farben ineinander. Probieren Sie aus, ob Sie aus rot und gelb orange mischen können, aus gelb und blau grün oder aus blau und rot violett.
- Lassen Sie Ihr Kind im Badezimmer oder im Sommer draussen einmal mit Farben experimentieren. Geben Sie ihm ein Wasserbecken und verschiedene Flaschen oder transparente Behälter, die mit Wasser gefüllt werden können. Stellen Sie Wasserfarbe, Eierfarbe, Lebensmittelfarbe, etwas Beerensaft, Orangensaft, Kaffeesatz oder auch alte Gewürze zur Verfügung, um das Wasser in den Behältern in verschiedenen Farben einzufärben. Lassen Sie Ihr Kind nun ausprobieren und mischen. Was geschieht beispielsweise, wenn man zum Beispiel gelbes Currywasser mit rotem Beerensaftwasser mischt. Fragen Sie Ihr Kind, ob es sagen kann, wie die entstandenen Farben heissen.
👉 Wortschatz: gelb, orange, rot, violett, blau, grün, braun
😊 Tipp: Durch zerquetschen von Blättern kann grünes Wasser hergestellt werden. Dekoriert werden können die farbigen „Wassersuppen“ mit gesammelten Blütenblättern.

Verschiedene Gestaltungstechniken kombinieren

- Winterbild mit Watte: Lassen Sie Ihr Kind ein Bild malen, zum Beispiel mit Bäumen und Häusern. Mit Watte als Schnee und Leim kann es danach ein Winterbild daraus machen, indem es die Watte überall dazwischen klebt.
- Kartoffelstempel: schneiden Sie eine Kartoffel in der Mitte auseinander. Schnitzen Sie mit einem Messer eine Figur (einen Stern, einen Kreis oder ein Dreieck) aus der Schnittseite. Jetzt müssen Sie nur noch die ausgeschnittene Seite mit Wasserfarbe bestreichen und schon haben Sie einen Stempel, mit dem Sie Papier stempeln können. Das Papier können Sie zum Beispiel verwenden, um ein Geschenk schön zu verpacken.
- Wenn Sie am Meer Ferien machen, ist natürlich das Bauen einer Sandburg die beliebteste Beschäftigung. Sie kann mit Muscheln verziert werden.
- Bringen Sie Ihrem Kind ab und zu Magazine und Prospekte mit Bildern mit nach Hause, die es ausschneiden kann. Die ausgeschnittenen Bilder kann es danach auf einem Papier neu zusammenstellen und aufkleben. Dies nennt man eine Collage.
- Aus Toilettenrollen lassen sich kleine Spielzeugmännchen herstellen, die danach für viele Spiele gebraucht werden können.

Fortsetzung: Verschiedene Gestaltungstechniken kombinieren

- Sammeln Sie auf einem Spaziergang schöne Steine, zum Beispiel aus einem Bachbett. Zu Hause können die Steine mit Filzstiften oder Wasserfarbe bemalt werden. Daraus entstehen dann kleine Männchen, Tiere (Marienkäfer) oder einfach Phantasieobjekte. Augen, Ohren, Beine oder Schwänzchen können bei Bedarf aus einem Stück Karton ausgeschnitten und an den Stein geklebt werden.
- Aus alten Stoffresten lassen sich ebenfalls schöne Bilder kleben. Wenn Sie alte Kleider fortwerfen, behalten Sie davon jeweils ein Stück Stoff auf, um aus den verschiedenfarbigen Stoffresten später Bilder zu machen oder sie zum Basteln zu brauchen. Auch Knöpfe und Verschlüsse finden manchmal eine Verwendung beim Basteln.
 - ☺ Tipp: Wenn Sie aus Stoffresten ein Blumenbild machen möchten, holen Sie zunächst draussen ein paar richtige Blumen und nehmen Sie diese auseinander, damit Ihr Kind sehen kann, aus welchen Teilen eine richtige Blume zusammengesetzt ist. Nun kann es diese Teile aus Stoff ausschneiden.
- Kleben Sie ein schönes Foto auf einen Karton, der etwas grösser ist, als das Foto. Den Rahmen um das Foto kann Ihr Kind nun bemalen oder mit schönen Dingen bekleben.
- Suchen Sie im Wald zusammen einen schönen Ast. Hängen Sie den Ast zu Hause auf und schmücken Sie ihn mit Bändern, selbst ausgeschnittenen Dingen oder ähnlichem.

Spezielle Fähigkeiten aus der Familie lernen

- Überlegen Sie, welche ganz speziellen Hobbies oder Fähigkeiten Sie haben. In welchem Gebiet oder Thema kennen Sie sich besonders gut aus oder worüber wissen Sie besonders viel? Können Sie gut Fischen, können Sie gut Zöpfe backen, wissen Sie wie man mit Tieren umgeht, kennen Sie sich mit Feuer-machen im Wald aus, sind Sie ein Fussballexperte oder kennen Sie sich mit Automotoren aus? Dies ist für Ihr Kind eine grosse Chance, dass es von Ihrem speziellen Wissen oder Können profitieren kann. Überlegen Sie, wie Sie dies oder einen Teil davon Schritt für Schritt an Ihr Kind weitergeben können. Denken Sie daran: Dies muss durch Erfahrung geschehen, indem Sie hingehen und Ihrem Kind die Dinge zeigen und nicht nur mit Reden. Kinder lernen immer dann am besten, wenn Ihr Lehrer oder Ihre Lehrerin selbst von einer Sache begeistert ist, daher wird dieses Wissen Ihrem Kind ganz besonders gut in Erinnerung bleiben.

Vorlieben für bestimmte Ausdrucksformen entwickeln

- Fragen Sie Ihr Kind, womit es am liebsten werkt und gestaltet und beobachten Sie auch, was es besonders intensiv und lange macht. Schauen Sie, dass das notwendige Material zur Verfügung steht, damit es dies wieder einmal tun kann.

Etwas Erfundenes zeichnen

- Regen Sie Ihr Kind an, einmal etwas zu zeichnen, was es noch nicht gibt, zum Beispiel ein neues Tier zu erfinden.
- Fragen Sie Ihr Kind, ob es Ihnen einmal erzählt, wie sein Traumhaus oder sein Traumspielplatz aussieht. Möchte es dieses Haus oder diesen Spielplatz versuchen zu zeichnen? Eventuell müssen Sie ihm dabei bei Bedarf etwas helfen.
- Phantasieren Sie etwas mit Ihrem Kind: Wie würde die Welt aussehen, wenn es die ganze Welt selbst gestalten könnte? Was wäre anders? Wer würde da wohnen, wie würden die Häuser aussehen, womit würde man herumfahren? Welchen Beruf hätte Ihr Kind? Was gäbe es zu essen und welche Spiele? So entwickelt Ihr Kind seine eigenen Visionen und lernt, seine Phantasie einzusetzen. Lassen Sie es seine erfundene Welt malen.

Eine Geschichte erfinden

- Erzählen Sie ihrem Kind den Anfang einer Geschichte und sagen Sie ihm, dass es nun die Fortsetzung dazu erfinden kann. Oder Ihr Kind erfindet einen Anfang und Sie die Fortsetzung.
- Schneiden Sie aus einem Heft oder Magazin eines oder mehrere Bilder aus. Versuchen Sie, gemeinsam mit Ihrem Kind, zu diesem Bild oder dieser Bilderfolge eine passende Geschichte zu erfinden. Aus mehreren Bildern entstehen so erstaunliche Geschichten.
 - ☺ Tipp: Kleben Sie verschiedene Bilder nacheinander in ein Heft und erfinden Sie gemeinsam eine passende Geschichte zu der Bilderfolge. So entstehen lustige Geschichten und weil man sie selbst erfunden hat, macht es doppelt Spass.

Einfache Lieder auswendig singen

- Kann Ihr Kind seinem kleinen Geschwister oder dem Lieblingstier schon ein Lied vorsingen, das es gelernt hat?
- Erfinden Sie zusammen mit Ihrem Kind ein Lied speziell für sein Lieblingsstofftier oder seine Lieblingspuppe.

Gegenstände erkunden und nachbilden

- Zubehör für Puppen oder Autostrassen herstellen: mit Salzteig lässt sich vieles formen, was man danach zum Spiel brauchen kann. Zum Beispiel Früchte oder Kuchen für die Puppen, Strassenschilder, Ampeln oder gar eine Schanze für die Autos und vieles mehr.

Dazu einfach 1 Tasse Mehl, 1 Tasse Salz, 2 Esslöffel Öl mischen und warmes Wasser dazugeben, bis ein fester Teig entsteht. Den Teig gut durchkneten und daraus dann die Dinge formen, die man braucht. Ist alles fertig, an der Luft trocknen lassen oder für zwei Stunden in den Backofen schieben bei 75 Grad. Sind die geformten Dinge trocken, können sie mit Farben beliebig bemalt werden. Eine ideale Beschäftigung an einem Regentag.

☺Tipp: Auch für einen eigenen Verkaufsladen lassen sich aus Salzteig zahlreiche Dinge herstellen wie Früchte, Gemüse, und was es sonst so alles zu kaufen gibt in einem Laden.

Ein Gespräch über die eigene Arbeit führen

- Lassen Sie Ihr Kind etwas selbst Gebasteltes oder Gemaltes Ihnen oder einem Besuch (zum Beispiel Oma und Opa) vorstellen, es erklären und Fragen dazu beantworten. Achtung: Das ist gar nicht so einfach. Üben Sie das erst, bevor der Besuch kommt.

Etwas mit Pantomime darstellen können

- Pantomime ist, wenn man etwas ohne Ton vorspielt. Imitieren Sie nur mit Bewegungen ein Tier oder eine Tätigkeit. Ihr Kind darf raten, was es ist. Danach zeigt Ihr Kind etwas vor.

Eine eigene Idee ausprobieren und umsetzen

- Geben Sie Ihrem Kind nicht immer vor, was es machen könnte. Setzen Sie sich ab und zu mit Ihm hin und überlegen Sie gemeinsam, was Sie heute machen könnten und ob Sie einmal etwas bauen, basteln oder tun wollen, das sie noch nie gemacht haben. Wenn Ihr Kind eine Idee hat, regen Sie es an, darüber nachzudenken, womit man das am besten machen kann, welches Material man dazu benötigt und wo das Material gefunden werden kann.
- Vielleicht haben Sie einmal Lust, mit Ihrem Kind ein eigenes Lied zu erfinden. Am einfachsten geht dies, wenn Sie ein Lied nehmen, das Sie und Ihr Kind schon sehr gut singen können und Sie dann gemeinsam einen neuen Text dazu erfinden. Zum Lied „Bruder Jakob“ könnte man zum Beispiel ein Essenslied erfinden:
Bunte Früchte, bunte Früchte,
Gemüse fein, Gemüse fein,
Kartoffeln, Fisch und Milch,
Kartoffeln, Fisch und Milch,
sind gesund, sind gesund.